



## GOTTES FALSCH ANWÄLTE

### Der Verrat am Islam

07.12.2020  
18:00 - 19:30 Uhr  
Digital per ZOOM

## PROGRAMM

- 18:00 **Herzlich Willkommen!**
- 18:05 **Im Gespräch**  
**Meinhard Schmidt-Degenhard**  
Journalist  
**Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**  
Zentrum für islamische Theologie Münster
- 19:00 **Ihre Fragen**
- 19:30 **Ende der Veranstaltung**

## VORGESTELLT



### **Meinhard Schmidt-Degenhard**

...studierte Philosophie, Psychologie, Theologie und Soziologie. Nach einem Volontariat und einer Ausbildung zum Journalisten war er für Radio Bremen tätig. Seit 1986 arbeitete er für den Hessischen Rundfunk bzw. die ARD in Frankfurt am Main. Dort war er Redaktionschef und leitete die Fernsehredaktion Gesellschaft, Politik und Religion. 30 Jahre lang moderierte er die TV-Sendungen horizonte und das Sonntagsgespräch. Seit Sommer 2016 ist er freiberuflich als Moderator, Coach und Interviewtrainer tätig.



### **Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**

...ist seit 2010 Professor für Islamische Religionspädagogik und seit 2011 Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie Principal Investigator (PI) des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ sowie Leiter des Projekts „Koran im Kontext der Barmherzigkeit“ im Rahmen dieses Exzellenzclusters. Er spricht sich für eine historisch-kritische Auslegung der islamischen religiösen Schriften aus. Prof. Dr. Khorchide ist außerdem Autor einiger viel beachteter Bücher. Unter anderem "Gottes falsche Anwälte – Der Verrat am Islam" (2020).

## ZUM THEMA!

Die brutale Hinrichtung des französischen Lehrers Samuel Paty, die Attentate von Paris, Dresden und Nizza, die zunehmende Radikalisierung junger muslimischer Männer - eine neue Welle islamistischen Terrors bedroht Europa! Experten rechnen für die kommenden Wochen mit neuen Anschlägen. Die islamkritischen Karikaturen von ‚Charlie Hebdo‘ dienen muslimischen Politikern wie dem türkischen Präsidenten Erdogan als Vorwand, um die islamische Welt zum Kampf gegen den Westen aufzurufen. Fanatisierte Einzeltäter bereiten sich auf ihren persönlichen Dschihad vor. Die Angst vor dem Terror schürt hierzulande ein Klima der Islamophobie und gibt rechtsextremen Populisten Auftrieb. All dies Grund genug, einen Moment innezuhalten und nachzufragen: Können sich Islamisten auf den Koran berufen? Sind Gewalt und Terror im Kern und in der Geschichte des Islam angelegt? Gibt es Anlass, den Islam zu fürchten? Wie setzen sich Muslime mit solchen Fragen auseinander? Mouhanad Khorchide, selbst gläubiger Muslim und einer der profiliertesten islamischen Theologen, geht hart mit seiner Religion ins Gericht: Beim gegenwärtig praktizierten Islam handele es sich meist „um eine manipulierte Version dieser Religion“ – um eine Perversion dessen, was der Prophet einst verkündet hatte. Er geht den Spuren „dieses Verrats am Islam“ nach: Es waren Muslime selbst, die über Jahrhunderte ihre Religion als Machtinstrument manipuliert haben, so eine zentrale These von Mouhanad Khorchide. Der Münsteraner Theologe fordert junge Muslime auf, kritisch und mit Vernunft ihre eigene Religion zu studieren und „den Glauben neu zu denken“. In diesem aktuellen Webtalk analysiert Mouhanad Khorchide im Gespräch mit dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard die gegenwärtige Lage im Islam: Wo sind die Wurzeln des aktuellen Terrors zu suchen? Was wollte der Prophet? Welche Rolle spielen Barmherzigkeit, Aufklärung und auch Humor im Islam? Hätte der Prophet über gewisse Karikaturen lachen können? Wer sind Gottes falsche Anwälte, die noch heute den Islam verraten und Terror schüren?

**Die Veranstaltung findet per Zoom statt. Sie erhalten mit Ihrer Bestätigung den dazugehörigen Link. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.**

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

### UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Digital per ZOOM

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Landesbüro Nordrhein-Westfalen  
Theodor-Heuss-Str. 26  
51645 Gummersbach  
[www.nrw.freiheit.org](http://www.nrw.freiheit.org)

### Organisation

Stefanie Wolf  
Telefon +49 2261 3002 105  
[Stefanie.Wolf@freiheit.org](mailto:Stefanie.Wolf@freiheit.org)

### Studienleitung

Leonie Schneider  
Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/bght4](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/bght4)**  
**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax +49 30 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der politischen Bildung des nach „WbG-NRW“ anerkannten Bildungswerkes Theodor-Heuss-Akademie NRW und wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.



# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## GOTTES FALSCHER ANWÄLTE

07.12.2020, 18:30 Uhr, Digital per ZOOM

### 1. Begleitperson

Name .....

Name .....

Vorname .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

### 2. Begleitperson

PLZ / Ort .....

Name .....

E-Mail .....

Vorname .....

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.